

WIFO ■ KONJUNKTURTEST 10/2021

Konjunkturdynamik stabilisiert sich wieder

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Oktober 2021

Werner Hölzl
Jürgen Bierbaumer
Michael Klien
Agnes Kügler

Konjunkturdynamik stabilisiert sich wieder

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2021

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Sandra Bilek-Steindl

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 10/2021
Oktober 2021

Inhalt

Die Konjunkturbeurteilungen der österreichischen Unternehmen blieben im Oktober weiter zuversichtlich. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte bei 19,4 Punkten (saisonbereinigt), rund 2,1 Punkte über dem Wert des Vormonats (17,3 Punkte). Auch in Gastronomie und Tourismus verbesserten sich die Konjunkturbeurteilungen nach den recht deutlichen Rückgängen im Vormonat wieder. Die Verbesserung der unternehmerischen Erwartungen über alle Wirtschaftsbereiche hinweg legt nahe, dass sich die Konjunkturdynamik in den nächsten Monaten trotz Pandemie, Fachkräftemangel und Lieferengpässen stabil entwickeln dürfte.

E-Mail: werner.hoelzl@wifo.ac.at, juergen.bierbaumer@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at,
agnes.kuegler@wifo.ac.at

2021/SK/3021

© 2021 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01-0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/68031>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Stimmungslage unter den österreichischen Unternehmen verbesserte sich im Oktober. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit 19,4 Punkten (saisonbereinigt) rund 2,1 Punkte über dem Wert des Vormonats (17,3 Punkte). Dieser Zugewinn ist insbesondere auf bessere Erwartungen zurückzuführen. Die konjunkturelle Verbesserung dürfte sich in den nächsten Monaten trotz Facharbeitermangel und Lieferengpässen weiter fortsetzen.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft stieg im Oktober (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) um 0,6 Punkte und notierte mit 20,9 Punkten weiter im positiven Bereich. Im Einzelhandel zeigte sich aber eine recht deutliche Indexverschlechterung (-8,3 Punkte) und der Lageindex notierte mit -1,7 Punkten erstmals seit Juni 2020 im negativen Bereich. Auch in der Bauwirtschaft verschlechterte sich der Lageindex um 5,4 Punkte, notierte aber mit 31,8 Punkten weiterhin auf überdurchschnittlichem Niveau. In den Dienstleistungsbranchen hingegen zeigte sich eine Indexverbesserung (+3,0 Punkte) und der Index lag mit 21,7 Punkten deutlich über der Nulllinie, die positive von negativen Konjunktüreinschätzungen trennt. Auch in der Sachgütererzeugung gewann der Lageindex an Dynamik (+1,8 Punkte) und signalisierte mit 23,6 Punkten eine gute Sachgüterkonjunktur.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewann im Oktober 3,6 Punkte und notierte mit 17,9 Punkten wieder höher im optimistischen Bereich. Dies ist vor allem auf Zugewinne in den Dienstleistungsbranchen zurückzuführen, wo der Index wieder an Dynamik gewann (+7,0 Punkte) und mit 18,4 Punkten wieder in zuversichtlichen Bereichen notierte. In der Bauwirtschaft hingegen sank der Erwartungsindex um 2,5 Punkte, notierte aber mit 39,4 Punkten weiter merklich optimistisch. In der Sachgütererzeugung blieb der Erwartungsindex nahezu unverändert (+0,3 Punkte) und blieb mit 17,7 Punkten weiter zuversichtlich. Im Einzelhandel verbesserte sich der Erwartungsindex (+2,4 Punkte). Dieser notierte mit -5,7 Punkten zwar im negativen Bereich, notierte aber auf einem für den Einzelhandel in langfristiger Betrachtungsweise durchschnittlichen Niveau.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

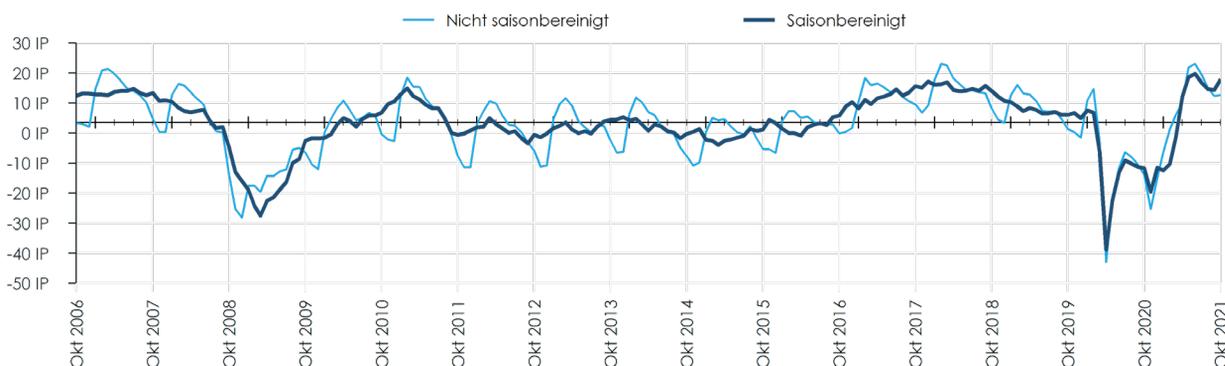
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage. Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

In der österreichischen Sachgütererzeugung verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober gegenüber dem Vormonat um 1,8 Punkte und notierte mit 23,6 Punkten merklich im positiven Bereich. Die Unternehmen berichteten weiterhin mehrheitlich von Verbesserungen bei der Produktionstätigkeit. Auch die Auftragsbestände verbesserten sich im Vergleich zum Vormonat: Rund 82% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (September: 79%, Oktober des Vorjahres: 58%). Ebenso zeigten die Auslandsauftragsbestände per Saldo eine leichte Verbesserung zum Vormonat. Die Unternehmen meldeten weiterhin einen Abbau der Fertigwarenlager. Wie im Vormonat notierte die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage per Saldo im positiven Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen blieb im Oktober nahezu unverändert (+0,3 Punkte) und notierte mit 17,8 Punkten deutlich über der Nulllinie, die negative von positiven Erwartungen trennt. Die Unternehmen rechnen für die nächsten Monate weiterhin mehrheitlich mit Produktionszuwächsen. Demensprechend erwartet die Mehrzahl der Unternehmen Beschäftigungszuwächse und eine Verbesserung der Geschäftslage. Der Überhang der Unternehmen, die Beschäftigungsausweitungen planen, gegenüber jenen, die sich zu einem Beschäftigungsabbau gezwungen sehen, lag bei 12%. Im Zuge der Lieferengpässe und Preiserhöhungen bei Vorprodukten rechnet die Mehrzahl der Unternehmen damit, in den kommenden Monaten ihre Verkaufspreise anheben zu müssen.

Die Konjunktüreinschätzungen blieben im Oktober über alle Segmente der Sachgütererzeugung hinweg zuversichtlich, wie auch die Erwartungen: Allerdings zeigten sich Indexverbesserungen vor allem in den Konsumgüter- und den Investitionsgüterbranchen, während die Konjunkturindikatoren in den Vorproduktbranchen an Dynamik verloren. Dennoch blieben die Erwartungsindizes in allen Segmenten in zuversichtlichen Bereichen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

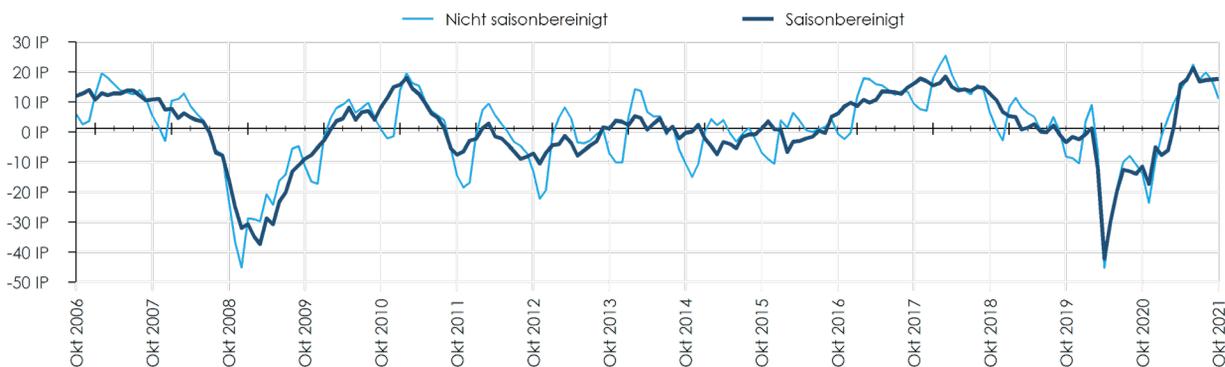
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

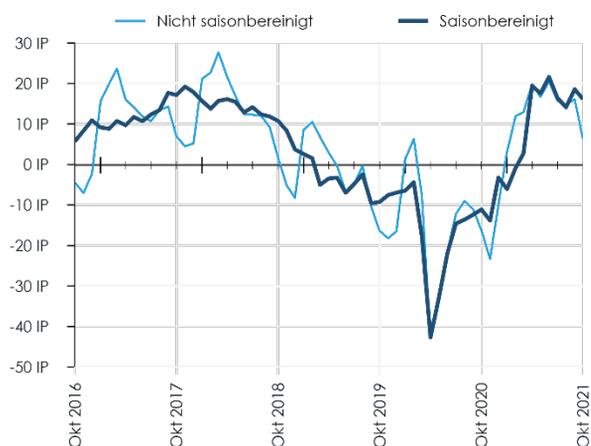
In den Vorproduktbranchen blieb der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober nahezu unverändert (-0,8 Punkte) und notierte mit 28,0 Punkten weiter deutlich über der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Mehrheit der Unternehmen meldete Verbesserungen bei ihrer Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände zeigten einen kleinen Anstieg; Rund 86% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (September: 85%; Oktober des Vorjahres: 59%). Die Unternehmen berichteten per Saldo auch von einer Verbesserung der Auslandsauftragsbestände sowie von einem Abbau der Lagerbestände bei Fertigwaren.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verlor im Oktober 2,4 Punkte, lag aber mit 16,2 Punkten weiter auf einem für den Sektor überdurchschnittlichen Niveau. Die Unternehmen erwarten weiterhin mehrheitlich Produktionszuwächse. Auch die Beschäftigungserwartungen notierten per Saldo im positiven Bereich. Die Mehrzahl der Unternehmen erwartet steigende Verkaufspreise und rechnet mit einer Verbesserung ihrer Geschäftslage in den kommenden Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Vorprodukte: Mahl- und Schälmlüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

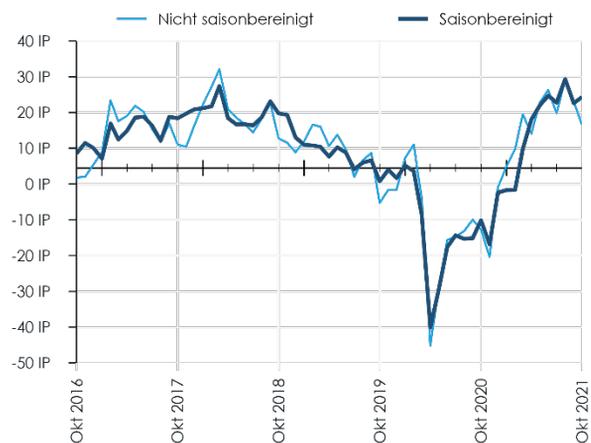
Im Investitionsgüterbereich stieg der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober weiter an (+4,1 Punkte) und notierte mit 29,0 Punkten merklich im positiven Bereich. Die Einschätzung der Produktionstätigkeit blieb positiv. Weiters berichteten rund 85% der befragten Unternehmen im Oktober von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (5% mehr als im September) sowie von einer Verbesserung der Auslandsauftragsbestände. Per Saldo meldeten die Unternehmen mehrheitlich einen Abbau ihrer Fertigwarenlager.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen gewann im Oktober hinzu (+1,8 Punkte) und notierte mit 24,4 Punkten weiter im optimistischen Bereich. Die Produktions- und Beschäftigungserwartungen gewannen per Saldo wieder etwas an Dynamik. Die Mehrzahl der Unternehmen rechnet im Zuge von Lieferengpässen und Inputpreissteigerungen damit, ihre Verkaufspreise anheben zu müssen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



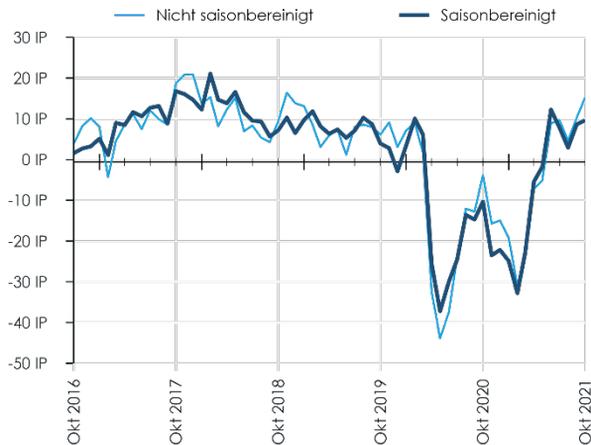
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

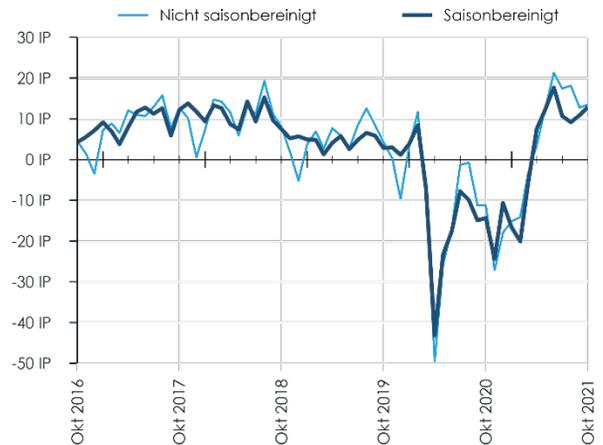
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche gewann im Oktober wieder etwas an Dynamik (+1,0 Punkte) und notierte mit 9,7 Punkten wieder deutlicher über der Nulllinie. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit blieben per Saldo im zuversichtlichen Bereich. Auch die Auftragsbestände verbesserten sich: Rund 72% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (September: 70%, Oktober des Vorjahrs: 57%). Dennoch wurde die aktuelle Geschäftslage weiterhin skeptisch eingeschätzt, insbesondere von Produzenten nicht dauerhafter Konsumgüter.

Zugewinne zeigten sich im Oktober auch bei den unternehmerischen Erwartungen (+2,1 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte mit 12,9 Punkten wieder deutlicher im optimistischen Bereich. Die Produktionserwartungen verbesserten sich per Saldo, ebenso wie die Geschäftslageerwartungen. Die Beschäftigungserwartungen verloren etwas an Dynamik, blieben aber positiv. Die Mehrheit der Unternehmen rechnet mit Steigerungen ihrer Verkaufspreise in den nächsten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

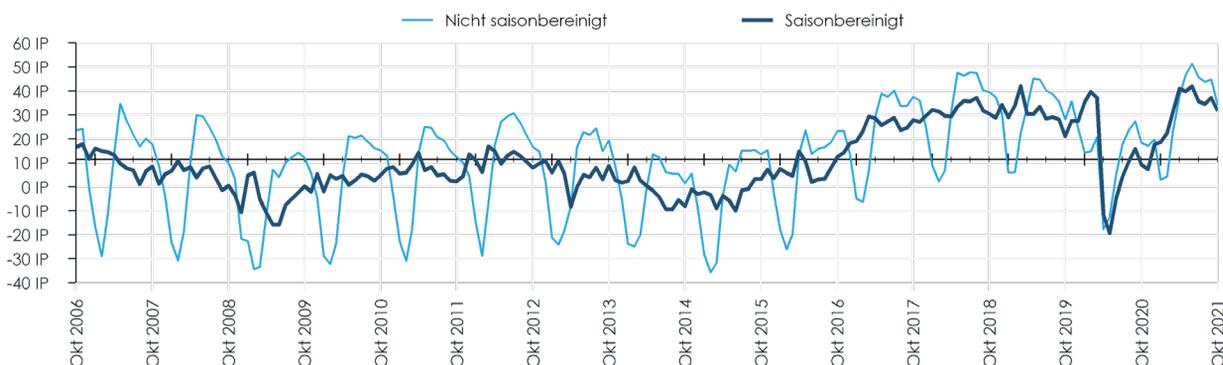
Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben im Oktober etwas an Boden verloren und sind zum Niveau vom März 2021 zurückgekehrt. Nach mehreren Monaten mit Werten zwischen 35 und 40 Punkten gab der Index der Lagebeurteilungen im Oktober nach und sank von 37,1 auf 31,8 Punkte (saisonbereinigt). Die grundsätzlich weiterhin optimistische Stimmungslage wird von einer geringer als erwarteten Bautätigkeit getrübt. So sank der Saldo zur Frage nach der Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten von 20 auf 9 Punkte, wodurch zum ersten Mal seit 6 Monaten ein Wert von unter 10 verzeichnet wurde. Bei den Subindikatoren zum Auftragsbestand und den Produktionshemmnissen gab es demgegenüber nur geringfügige Verschiebungen. So stieg der Anteil der Unternehmen, die ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend bezeichnen, von 91 auf 93%. Und der Anteil der Bauunternehmen, die von keinerlei Produktionshemmnissen betroffen waren, sank von 22 auf 21%, wobei der Faktor Arbeitskräftemangel wieder stärkeres Gewicht bekam: 35% der Unternehmen nennen Arbeitskräftemangel als primäres Produktionshemmnis (September: 30%), 30% Materialmangel (September: 31%), 6% eine ungünstige Witterung (September: 8%), 3% Auftragsmangel (September: 4%).

Die Erwartungen der österreichischen Bauunternehmen sanken im Oktober ebenfalls, der Index verlor aber nur geringfügig und ging von 41,8 auf 39,4 Punkte zurück. Die Erwartungen verbleiben damit auf einem äußerst hohen Niveau, was weiterhin primär durch die Baupreiserwartungen getrieben ist. Der Saldo der Unternehmen mit steigenden Preiserwartungen gegenüber jenen mit sinkenden Preiserwartungen sank von 66 auf 60 Punkte. Damit erwartet jedoch weiterhin die Mehrheit der Bauunternehmen steigende Baupreise. Der Saldowert bei den Beschäftigungserwartungen konnte im Oktober nochmal schwach von 18 auf 19 Punkte zulegen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

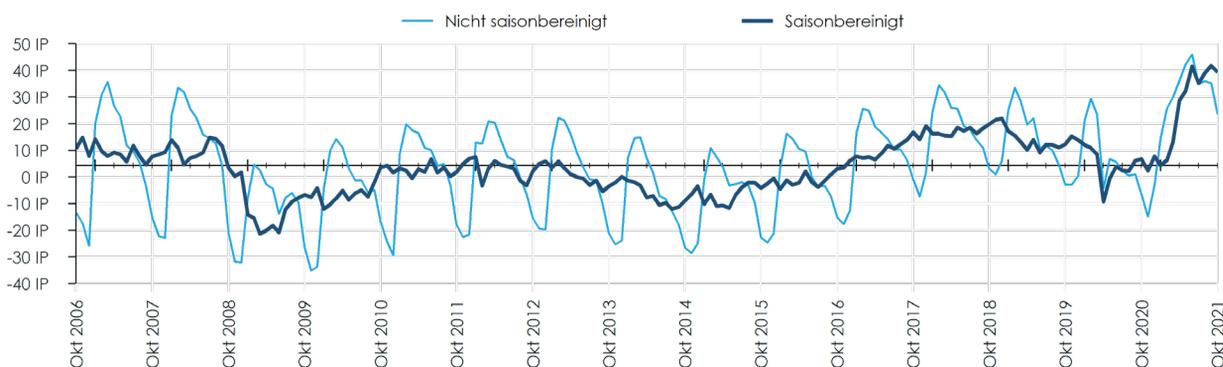
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Einzelhandel

Die Einschätzungen der heimischen Einzelhandelsunternehmen haben sich im Monat Oktober im Vergleich zum Vormonat recht deutlich abgekühlt. Der WIFO-Konjunkturklimaindex für den Einzelhandel ist um 3 Prozentpunkte gesunken und notiert mit einem Saldo von -3,7 Prozentpunkten (saisonbereinigt) auf einem Wert, der zuletzt im Frühjahr dieses Jahres zu finden war. Diese Verschlechterung beruht vorrangig auf einer deutlich pessimistischeren Lagebeurteilung (Oktober: -1,7 Punkte, nach 6,7 Punkte im September). Bei den Erwartungen zeigen sich die befragten Unternehmen im Einzelhandel hingegen zuversichtlicher als noch im Vormonat (Oktober: -5,7 Punkte, nach -8,2 Punkte im September).

Der kräftige Rückgang in der Einschätzung der aktuellen Lage beruht vorrangig auf einer pessimistischen Beurteilung der Lagerbestände (Saldowert Oktober: -1 Punkte; September: noch 8 Punkte). Erstmals seit Jahren überwiegen hier die Antworten, wonach die Lagerbestände als zu klein eingestuft werden. Aber auch die Geschäftslage in den letzten drei Monaten sowie jene am aktuellen Rand wird von den Unternehmen schlechter als noch im Vormonat beurteilt.

Die Verbesserung im Saldo der unternehmerischen Erwartungen ist breit aufgestellt und resultiert u.a. sowohl aus einer positiveren Erwartungshaltung der befragten Einzelunternehmen hinsichtlich der Geschäftslageerwartungen in den nächsten 3 Monaten als auch im Beschäftigungsstand. Auch ist die Dynamik bei den Verkaufspreiserwartungen weiterhin hoch und erreicht in der aktuellen Umfrage einen neuen Höchstwert (Saldo +48 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

Dienstleistungen

Im Oktober signalisierten die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests stabile Zuversicht unter den Unternehmen des Dienstleistungssektors. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen nahm im Vergleich zum Vormonat leicht zu (+3 Punkte), notierte damit weiterhin auf einem überdurchschnittlich hohem Niveau von 21,7 Punkten. Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat etwas optimistischeren Einschätzungen hinsichtlich der aktuellen Nachfrage und Beschäftigungslage zurückzuführen. Die Auftragslage blieb im Vergleich zum Vormonat stabil: 76 Prozent der Unternehmen meldeten im Dienstleistungssektor zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vergleich Vormonat: 73 Prozent).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg (+7 Punkte) und liegt mit einem Wert von 18,4 Punkten ebenfalls deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 7,2 Punkten. Insbesondere die Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung waren im Vergleich zu September noch zuversichtlicher.

Ein Vergleich der einzelnen Dienstleistungsbereiche im Oktober zeigt, dass es kaum Branchenunterschiede hinsichtlich der Änderung der Stimmungslage im Vergleich zu September gibt. Alle Bereiche blieben hinsichtlich der aktuellen und künftigen Lage sehr zuversichtlich. Die Meldungen zur aktuellen Lage aus den Bereichen Verkehr, Beherbergung und Gastronomie sowie den freien Dienstleistungen waren im Vergleich zum Vormonat sogar noch optimistischer, aber auch die Bereiche EDV und andere Dienstleistungen sehen den kommenden Monaten zuversichtlich entgegen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

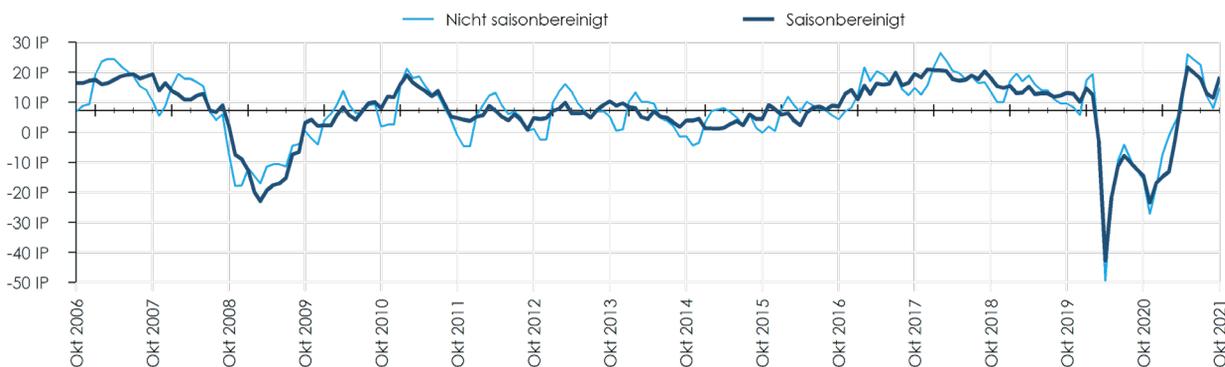
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



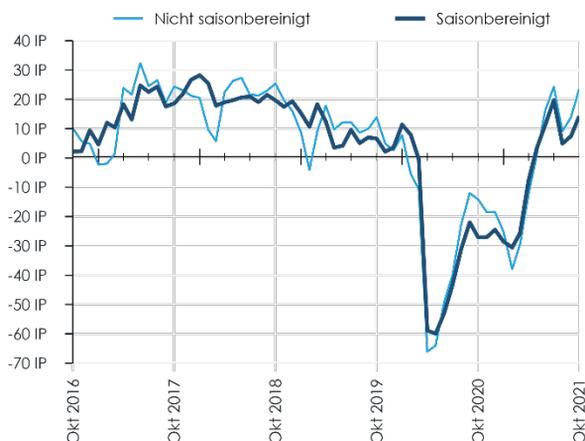
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Verkehr

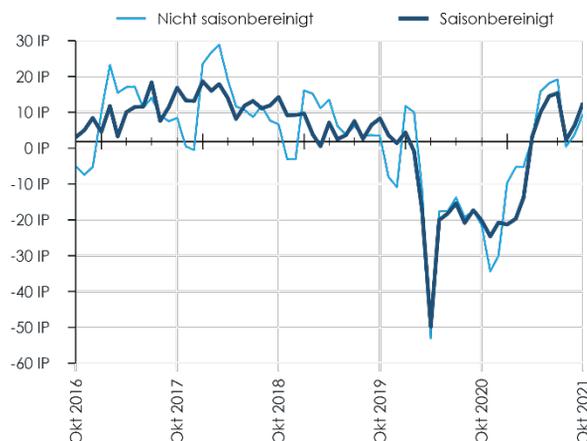
Im Oktober verbesserte sich die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr im Vergleich zum Vormonat (+6,9 Punkte). Der Index der aktuellen Lage notierte mit 14,3 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (0,3 Punkte). Im Vergleich zu September ist dies vor allem auf die zuversichtlichere Beurteilung der aktuellen Beschäftigungslage zurückzuführen. Aber auch die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und Nachfrage blieben optimistisch. Mit 66% verbesserte sich der Anteil der Unternehmen, der die Auftragsbestände als zumindest ausreichend beurteilte, gegenüber dem Vormonat ebenfalls leicht (Vergleich Vormonat: 63%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Vergleich zum Vormonat ebenfalls deutlich an (+6,3 Punkte) und notiert bei einem überdurchschnittlich hohen Wert von 12,7 Punkten. Dies ist insbesondere auf die gestiegene Zuversicht in Bezug auf die künftige Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Beherbergung und Gastronomie

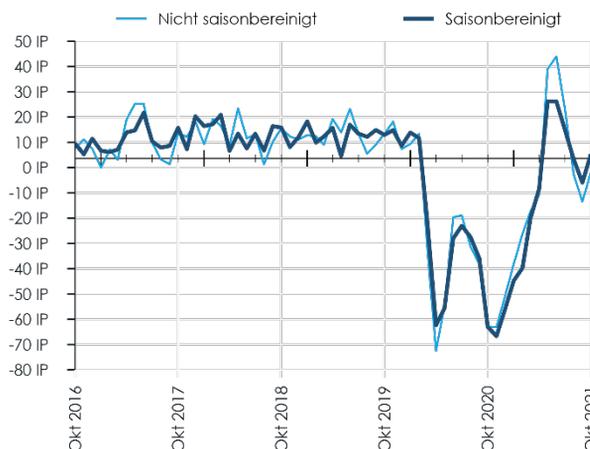
Im Oktober blieb die Stimmung im Bereich Beherbergung und Gastronomie im Vergleich zu September weiterhin zuversichtlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im Vergleich zum Vormonat um 3,9 Punkte und blieb mit einem Wert von 14,9 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (3,1 Punkte). Dies ist vor allem auf die zuversichtlichen Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen. Die Auftragsbestände verbesserten sich im Vergleich zu September etwas: 47 Prozent der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände im Oktober als zumindest ausreichend ein (Vergleich Vormonat: 43 Prozent).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete im Oktober einen deutlichen Anstieg um 11,2 Punkte und notierte bei 5,3 Punkten knapp über dem langfristigen Durchschnitt. Dies ist besonders auf die im Vergleich zum Vormonat deutlich zuversichtlichen Einschätzungen der Unternehmen zur zukünftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

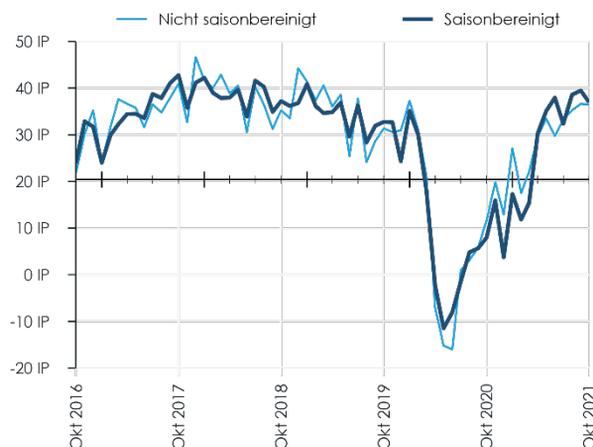


EDV

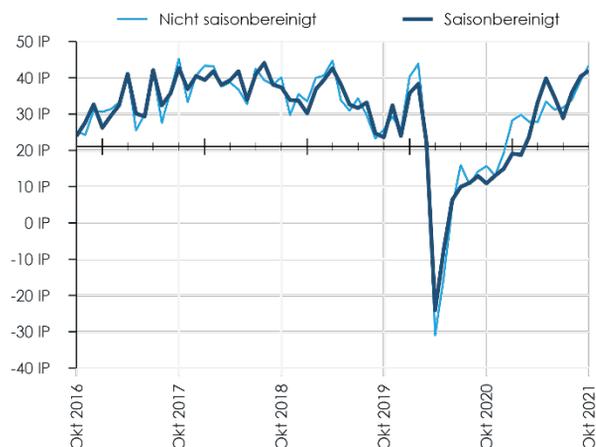
Im Oktober blieben die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Lage des EDV-Sektors optimistisch. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung verzeichnete im Vergleich zum Vormonat zwar einen kleinen Rückgang (-2,6 Punkte), blieb jedoch auf einem überdurchschnittlich hohen Wert von 37 Punkten. Im Vergleich zum Vormonat fielen die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage etwas weniger zuversichtlich aus, die Beurteilung der aktuellen Nachfrage blieb jedoch weitgehend stabil. Die Auftragslage stagnierte auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau: 85% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend ein (Vormonat: 84%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im Vergleich zu September abermals (+1,6 Punkte) und notierte mit 42 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (21 Punkte). Insbesondere die Erwartungen zur Geschäfts- und Beschäftigungslage der nächsten Monaten fielen noch zuversichtlicher aus als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

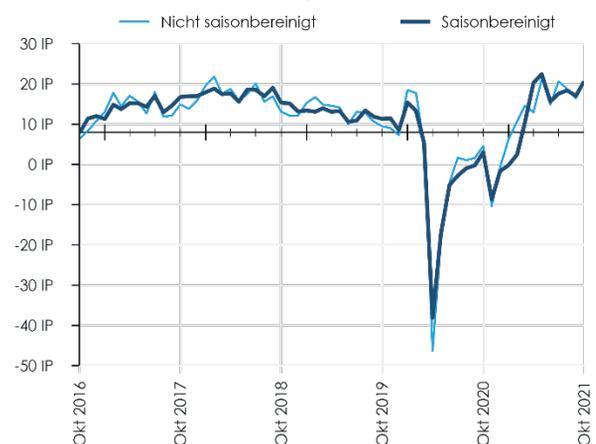
Im Oktober blieben die Einschätzungen der aktuellen Lage im Bereich der freien Dienstleistungen anhaltend optimistisch. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg von 4,1 Punkten, und erreichte einen überdurchschnittlich hohen Wert von 26 Punkten. Diese Entwicklung ist vor allem der im Vergleich zum Vormonat abermals gestiegenen Zuversicht hinsichtlich der aktuellen Nachfrage geschuldet. Die Einschätzungen der Auftragsbestände blieben hoch: 83% der befragten Unternehmen gaben an, ihre Auftragslage sei ausreichend bzw. mehr als ausreichend (Vormonat: 81%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Bereich der freien Dienstleistungen im Oktober leicht an (+3,7 Punkte) und notierte bei einem überdurchschnittlich hohen Niveau von 20,7 Punkten. Dies ist insbesondere auf die zuversichtlicheren Erwartungen zur Nachfrageentwicklung und der stabilen Einschätzung der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen

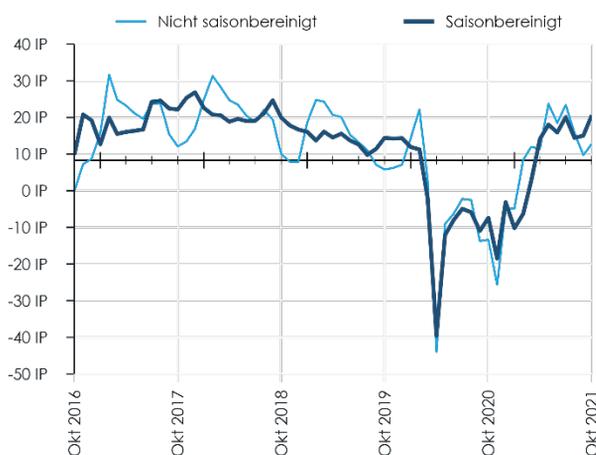
Im Oktober blieben die Einschätzung der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ stabil zuversichtlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stagnierte bei einem überdurchschnittlich hohen Wert von 22,4 Punkten (Vergleich Vormonat: +2,5 Punkte). Insbesondere die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage fielen zuversichtlich aus. Auch die Auftragslage blieb mit einem Anteil von 78% der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als zumindest ausreichend bezeichneten, fast unverändert (Vormonat: 77%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen signalisierte bei den „anderen Dienstleistungen“ im Vergleich zum Vormonat steigende Zuversicht (Vergleich Vormonat: +5,6 Punkte) und notierte bei einem Wert von 20,6 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (8,3 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat optimistischeren Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Kommerzialrat Peter Hanke, Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

➤ **NEU:** Ergebnisse der Quartalsbefragung aus dem WIFO-Monatsbericht

Online verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

Nächste Veröffentlichung: 29.11.2021, 14:00

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen